

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Katja Suding, Renata Alt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/23081 –**

Kinder- und Jugendwahlen

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Jugendstrategie schreibt die Bundesregierung im Kapitel „Beteiligung, Engagement und Demokratie: „Politische Bildung im Jugendalter ist ein wichtiger Baustein, um Demokratie und demokratisches Bewusstsein angesichts zunehmender Komplexität und Kontroversen sicherzustellen. Demokratiebildung muss dabei mehr sein als das Erlernen politischer Strukturen und ihrer Wirkungszusammenhänge. Demokratische Werte und Prozesse müssen mithilfe unterschiedlicher zielgruppen- wie kontextspezifischer Ansätze konkret erfahrbar werden.“ (Jugendstrategie der Bundesregierung, S. 22).

In diesem Zusammenhang stellt die Bundesregierung fest, dass im Hinblick auf Kinder- und Jugendliche „[...] die Bereitschaft, in Institutionen oder Parteien mitzuwirken oder Ämter zu übernehmen, unter anderem aufgrund nicht jugendgerecht wirkender Strukturen und Prozesse nur bei wenigen vorhanden [ist].“ (vgl. ebd., S. 43).

Die Projekte „Juniorwahl“ (<https://www.juniorwahl.de/>) und U18-Wahl (www.u18.org) richten sich an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Beide Formate zielen auf die Simulation des tatsächlichen Wahlaktes im Zusammenspiel mit Elementen der politischen Bildung ab. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie die Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) sind Förderer der „Juniorwahl“ und der „U-18-Wahl“ (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/mit-juniorwahl-jugendliche-fuer-politik-begeistern/136172>; <https://www.u18.org/was-ist-u18>).

In diesem Zusammenhang besteht aus Sicht der Fragesteller Informationsbedarf, inwieweit die Bundesregierung ihre Förderung der Projekte „Juniorwahlen“ sowie „U18-Wahlen“ entwickelt hat und welche Schlüsse sie aus vorhandenen Erfahrungen gezogen hat.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Angesichts zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen wie zunehmendem Extremismus und Populismus, insbesondere Rechtspopulismus, der damit zusammenhängenden Verschärfung des politischen Diskurses sowie einer auch

bei jungen Menschen ausgeprägten Skepsis gegenüber politischen Institutionen und Prozessen kommt der politischen Bildung eine hohe Bedeutung zu. Die Bundesregierung hat deshalb das Thema „Beteiligung, Engagement und Demokratie“ als ein Handlungsfeld der Jugendstrategie „In gemeinsamer Verantwortung: Politik für, mit und von Jugend“ definiert. Kinder- und Jugendwahlen stellen dabei eine Maßnahme dar, um den in der Jugendstrategie formulierten Handlungsbedarf einer notwendigen Stärkung und Weiterentwicklung der politischen Bildung aufzugreifen.

Seit 1999 wird die „Juniorwahl“ bundesweit zu Europawahlen, Bundestagswahlen und Landtagswahlen durchgeführt. Insgesamt wurden Juniorwahlen parallel zu 52 Landtagswahlen, fünf Bundestagswahlen und vier Europawahlen durchgeführt. Zusätzlich sind seit der Europawahl von 2004 Deutsche Auslandsschulen auf allen Kontinenten in die Juniorwahlen zu den Bundestags- und Europawahlen eingebunden.

Die „U-18-Wahl“ ist 1996 im außerschulischen Bereich auf Initiative von Kindern und Jugendlichen entstanden und entwickelte sich stetig unabhängig und dezentral zur mittlerweile größten und beliebtesten Methode für selbstbestimmte politische Bildung. Im Jahr 2002 beteiligten sich rund 20.000 Kinder und Jugendliche an dem Projekt „U-18-Wahl“ in Berlin. Im Jahr 2005 wurde die „U-18-Wahl“ erstmalig bundesweit organisiert.

1. In welcher Höhe wurden nach Kenntnis der Bundesregierung die Projekte „Juniorwahl“ und „U18-Wahl“ gefördert (bitte für die letzten fünf Jahre unter Angabe des korrespondierenden Haushaltstitels angeben)?
2. Mit welchen Maßnahmen und in welcher Höhe fördert die Bundesregierung die „Juniorwahl“ und die „U18-Wahl“ strukturell und finanziell (bitte für die letzten fünf Jahre angeben)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung förderte die „Juniorwahl“ und „U-18-Wahl“ zur Bundestagswahl in 2017 sowie zur Europawahl in 2019 in folgenden Kapiteln und Titeln.

Jahr	Juniorwahl		U-18-Wahl	
	KJP (1702 684 01)	BpB (0635 532 02)	KJP (1702 684 01)	BpB (0635 532 02)
2015	0 €	0 €	0 €	0 €
2016	0 €	0 €	0 €	0 €
2017	75.000 €	85.085 €	75.000 €	28.000 €
2018	0 €	0 €	168.081 €	0 €
2019	50.000 €	200.000 €	119.644 €	30.676 €

Die Teilnahme der Auslandsschulen an der „Juniorwahl“ wurde im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit ca. 54.000 Euro in 2017 bzw. ca. 37.000 Euro in 2019 gefördert.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung Kenntnis davon, dass das Projekt „Juniorwahl“ durch den Deutschen Bundestag (Förderhöhe ca. 500.000 Euro in 2017 und ca. 140.000 Euro in 2019) und weiteren Institutionen (z. B. Kultusministerien und Landeszentralen für politische Bildung in 2017 sowie z. B. Europabeauftragte in den Ländern, Kultusministerien und Landeszentralen für politische Bildung in 2019) in den Ländern gefördert wurde.

Die „U-18-Wahl“ zum EU-Parlament 2019 wurde zudem von dem durch die BpB unterstützten Netzwerk Young European Professionals (YEPs) bestärkt, indem die YEPs bei ihren Einsätzen auf die Möglichkeit der U18-Wahl hingewiesen haben.

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der teilnehmenden Schulen im Projekt „Juniorwahl“ in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der abgegebenen Stimmen der „Juniorwahl“ in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aufschlüsselung der Schulprojekte nach Wahlen in den Bundesländern in den letzten fünf Jahren mit Anzahl teilnehmender Schulen und Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler:

Jahr	Bundesland	Wahl	Schulen	Schülerinnen und Schüler
2015	Bremen und Bremerhaven	Landtagswahl	67	14.481
	Hamburg	Bürgerschaftswahl	61	15.117
2016	Berlin	Abgeordnetenhauswahl	54	29.542
	Mecklenburg-Vorpommern	Landtagswahl	84	8.953
	Sachsen-Anhalt	Landtagswahl	115	18.231
	Rheinland-Pfalz	Landtagswahl	172	39.197
2017	Bundesweit	Bundestagswahl	3.489	958.462
	Nordrhein-Westfalen	Landtagswahl	259	59.796
	Schleswig-Holstein	Landtagswahl	156	27.814
2018	Hessen	Landtagswahl	260	58.182
	Bayern	Landtagswahl	637	117.024
2019	Bundesweit	Europawahl	2.745	617.678
	Bremen und Bremerhaven	Landtagswahl	78	18.473
	Mecklenburg-Vorpommern	Kommunalwahl	121	14.542
	Brandenburg	Landtagswahl	143	34.577
	Sachsen	Landtagswahl	200	35.795
	Thüringen	Landtagswahl	167	24.407
2020	Hamburg	Bürgerschaftswahl	100	29.521

4. Wie viele Auslandsschulen haben sich in den letzten fünf Jahren an der „Juniorwahl“ beteiligt (bitte nach Standort aufschlüsseln)?

An der „Juniorwahl“ zur Bundestagswahl 2017 haben sich 56 und zur Europawahl 2019 40 Deutsche Auslandsschulen beteiligt. Welche Schulen mitgemacht haben ist den beiden beigefügten Anlagen zu entnehmen.

6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Wahllokale im Rahmen der „U18-Wahl“ in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der abgegebenen Stimmen im Rahmen der „U18-Wahl“ in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Anzahl der Wahllokale und abgegebenen Stimmen für die Bundestagswahl 2017:

	Wahllokale	Abgegebene Stimmen
Baden-Württemberg	161	26859
Bayern	180	27923
Berlin	277	40814
Brandenburg	92	9472
Bremen	11	1221
Hamburg	12	2115
Hessen	67	16529
Mecklenburg-Vorpommern	31	2726
Niedersachsen	75	9047
Nordrhein-Westfalen	373	52820
Rheinland-Pfalz	31	2722
Saarland	47	1968
Sachsen	165	13760
Sachsen-Anhalt	51	4739
Schleswig-Holstein	15	1468
Thüringen	62	5735
	1650	219918

Anzahl der abgegebenen Stimmen in insgesamt 1208 Wahllokalen für die Europawahl 2019:

	Abgegebene Stimmen
Baden-Württemberg	4832
Bayern	25338
Berlin	29102
Brandenburg	5821
Bremen	575
Hamburg	66
Hessen	2236
Mecklenburg-Vorpommern	1562
Niedersachsen	3154
Nordrhein-Westfalen	35639
Rheinland-Pfalz	1429
Saarland	186
Sachsen	2459
Sachsen-Anhalt	2288
Schleswig-Holstein	3252
Thüringen	1108
	119047

Für die Europawahl war eine Aufschlüsselung auf Wahllokale je Bundesland nicht zu ermitteln.

Die Bundesregierung hat darüber Kenntnis, dass die „U-18-Wahl“ bei Landtags- und Kommunalwahlen mittlerweile in vielen Bundesländern standardmäßig mit angeboten wird.

Jahr	Bundesland	Wahl	Wahllokale	Abgegebene Stimmen
2016	Berlin	Wahl d. Abgeordnetenhauses	ca. 200	26916
	Sachsen-Anhalt	Landtagswahl	49	4.333
	Baden-Württemberg	Landtagswahl	nicht zu ermitteln	12972
2017	Nordrhein-Westfalen	Landtagswahl	ca. 400	ca. 35000
	Niedersachsen	Landtagswahl	84	9.047
2018	Bayern	Bezirks- und Landtagswahlen	453	ca. 61000
2019	Thüringen	Landtagswahl	37	2310
	Sachsen	Landtagswahl	219	11943
	Bremen	Bürgerschaftswahl	9	790
2020	Bayern	Kommunalwahl	ca. 180	18000
	Hamburg	Bürgerschaftswahl	9	923

8. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der „Juniorwahl“ erlangt?

Die „Juniorwahl“ wurde mehrfach von der Freien Universität Berlin und der Hochschule Magdeburg Stendal mit verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen evaluiert. Zusammenfassend sprechen vorliegende Erkenntnisse dafür, dass die „Juniorwahl“ von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften positiv bewertet wird, das politische Interesse und Wissen gefördert und die politische Partizipationsbereitschaft gestärkt werden.

- a) Welche Schlüsse hat die Bundesregierung aus den Haupteckdaten gewonnen?

Die aus den wissenschaftlichen Untersuchungen gewonnenen Erkenntnisse führen zu dem Schluss, dass das Projekt „Juniorwahl“ ein sinnvolles und effektives Angebot der politischen Bildung für Schulen ist. Insgesamt werden durch die verschiedenen wissenschaftlichen Erkenntnisse die Förderungswürdigkeit und Nachhaltigkeit des Projektes unterstrichen.

- b) Welche Entwicklungsmöglichkeiten sieht die Bundesregierung vor diesem Hintergrund?

Die Bundesregierung sieht sich in ihrer Jugendstrategie mit Blick auf Beteiligung, Engagement und Demokratie am Beispiel der „Juniorwahl“ in ihrer Förderung und Unterstützung bestätigt und wird das Projekt „Juniorwahl“ auch in der Zukunft unterstützen.

9. Inwieweit wird die „U18-Wahl“ nach Kenntnis der Bundesregierung wissenschaftlich evaluiert?

Die „U-18-Wahl“ wurde bisher nicht wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert.

Die „U-18-Wahl“ ist ein sogenanntes „Bottom-Up“-Angebot, das auf Initiative der Kinder und Jugendlichen im außerschulischen Bereich bzw. deren Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger, Verbandsträger, etc. organisch gewachsen ist.

Der Wahlvorgang selbst bzw. die Ergebnisse sind bei der „U-18-Wahl“ nicht das zentrale Ziel, sondern Ansporn für die gemeinsame, freiwillige und selbstbestimmte Organisation der Wahlen, der Themenauswahl und Auseinandersetzung mit politischen Themen.

Die Initiative lebt durch ihre Niedrigschwelligkeit und Flexibilität, durch Ehrenamt und persönliches Engagement und nimmt in der Fläche unterschiedlichste Formen an, die bisher in ihrer Gesamtheit nicht wissenschaftlich begleitet werden. Zwar wurden mehrfach Zusammenarbeiten mit Universitäten angestrebt und angefragt, die Durchführung in der Praxis scheiterte bisher am Mangel an personellen und zeitlichen Ressourcen.

10. Welche Erkenntnisse über die Durchführung von „U18-Wahlen“ hat die Bundesregierung aus dem europäischen Ausland?

Im Rahmen der Europawahlen strebt der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) als Bundeskoordinator Vernetzungen und Austausch mit ähnlichen Initiativen und Jugendringen im Ausland an. Die Bundeskoordination stand zur Europawahl 2019 im Austausch mit Jugendselfstorganisationen im Vereinigten Königreich, Österreich, Frankreich und Finnland sowie dem European Youth Forum. Der Fokus der Initiative liegt im Rahmen der Förderung aus Bundesmitteln klar auf der Umsetzung in der Bundesrepublik, sodass sich bisher nur vereinzelt Wahllokale aus dem europäischen Ausland anmeldeten.

11. Inwieweit hat die Bundesregierung über die strukturelle Zusammenarbeit mit den Bundesländern Kenntnis über die Übertragung der Erkenntnisse aus den „Juniorwahlen“ im Bereich der politischen Bildung erlangt?

Das Projekt „Juniorwahl“ konnte ein stabiles und nachhaltiges Netzwerk von Förderern in der Bundesrepublik Deutschland auf Bundes- und Landesebene aufbauen und etablieren.

Laut Aussage der „Juniorwahl“ ist es vor allem der langjährigen Förderung der Bundesregierung zu verdanken, dass sich das Projekt bundesweit so entwickeln konnte. Die „Juniorwahl“ zu Landtagswahlen wird seitens der Landesregierung in der Regel durch die Kultusministerien und Landeszentralen für politische Bildung gefördert.

Da die „Juniorwahl“ im Sinne der politischen Bildung ein Projekt zur Förderung der parlamentarischen Demokratie am Lernort Schule ist, ist es der „Juniorwahl“ gelungen, das jeweilige Parlament bei der entsprechenden Wahl als zusätzlichen Förderer einzubinden. Dazu zählen das Europäische Parlament, der Deutsche Bundestag, sowie die verschiedenen Landesparlamente der Länder.

Das Konzept der „Juniorwahl“ ist prinzipiell das Gleiche – egal ob eine Europawahl, Bundestagswahl oder Landtagswahl simuliert wird. Der Unterschied liegt in einer stets angepassten didaktischen Konzeption und entsprechend anderen Stimmzetteln. Aus Sicht der politischen Bildung gibt es demnach keine Unterschiede bei einer „Juniorwahl“ zu einer Europawahl, Bundestagswahl oder Landtagswahl. Somit lässt sich feststellen, dass die Erkenntnisse im Bereich der politischen Bildung bereits seit vielen Jahren auf Bundesebene und Landesebene in gleicher Weise angewandt werden.

12. Plant die Bundesregierung, die „Juniorwahl“ und die „U18-Wahl“ zur nächsten Bundestagswahl zu fördern?

Die Bundesregierung wird die „Juniorwahl“ zur Bundestagswahl 2021 fördern. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat dem Träger der „Juniorwahl“ bereits im September 2020 eine Zuwendung für ein bundesweites Basisprojekt ausgesprochen. Diese bezieht sich auch auf die Vorbereitung im Jahr 2020 und gibt dem Träger die Möglichkeit, verlässlich eine Planung für die Bundestagswahl 2021 umzusetzen, um z. B. gezielt in den Ländern weitere Institutionen (z. B. Kultusministerien oder Landeszentralen für politische Bildung) anzusprechen und für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.

Das Ziel ist die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit knapp einer Million Jugendlicher zur „Juniorwahl“ zur Bundestagswahl 2017 mit Blick auf die Umsetzung zur Bundestagswahl 2021 zu steigern.

Die BpB plant die „Juniorwahl“ auch zur nächsten Bundestagswahl zu fördern.

Ab 2020 wird die „U-18-Wahl“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) im Rahmen der jährlichen Infrastrukturförderung des DBJR mitfinanziert.

13. Durch welche medienwirksamen Initiativen hat die Bundesregierung in den letzten fünf Jahren auf die „Juniorwahl“ und die „U18-Wahl“ hingewiesen?

Auf verschiedenen Wegen und Kanälen hat die Bundesregierung in den letzten fünf Jahren auf die „Juniorwahl“ hingewiesen. Hierzu zählen z. B. Presseterminen an Schulen, Pressemitteilungen oder Informationen in verschiedenen Verteilern und Newslettern.

Bei der „U-18-Wahl“ 2017 fand eine punktuelle Verschränkung in der Öffentlichkeitsarbeit zwischen dem Jugenddemokratiepreis (JDP) und der „U-18-Wahl“ statt.

Der Jugenddemokratiepreis ist ein Jugendprojekt der BpB, welcher im Jahre 2008, als Anlehnung an den Internationalen Demokratiepreis, ins Leben gerufen worden ist. Der JDP wurde 2017 in Form der Miniförderung für Jugendprojekte zu Aktivierung der Erstwähler/-innen ausgeschrieben. Zwei der Projekte rund um die „U-18-Wahl“ wurden von der Jugendjury ausgezeichnet.

14. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung durch die strukturelle Zusammenarbeit mit den Bundesländern über die Förderung der „Juniorwahl“ und der „U18-Wahl“ durch die zuständigen Landesministerien und/oder Landeszentralen für politische Bildung für den Zeitraum vor der Förderung durch das BMFSFJ und die bpb erlangt?

Die „Juniorwahlen“ betreffend wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

Die „U-18-Wahl“ wird nicht in jedem Bundesland gefördert und basiert auf dem freiwilligen Engagement im außerschulischen Bereich. Vielerorts wird die „U-18-Wahl“ erst auf Nachfrage der Kinder und Jugendlichen angeboten und thematisch an ihren Wünschen, dem Wissenstand, der Altersgruppe und den Möglichkeiten der Teilnehmenden ausgerichtet.

Auf Bundesebene trägt der DBJR das operationelle Geschäft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und stellt sicher, dass den Bedürfnissen der Landeskoordinationen bestmöglich entgegengekommen wird: z. B. über die Wahlsoftware, Erstellung von Material, Vernetzung, Begleitung, Schu-

lung und Medienarbeit. Für Länder, in denen sich keine Landeskoordination findet, übernimmt die Bundeskoordination bei bundesweiten Wahlen zusätzlich die Einzelbetreuung der Wahllokale.

Die involvierten Landesministerien und Landeszentralen für politische Bildung sind im Austausch mit den Landeskoordinierenden ihres jeweiligen Bundeslandes, die Landeskoordinatorinnen und Landeskoordinatoren sind im Austausch untereinander und mit der Bundesebene.

Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017

Stand: 24.9.2017

Teilnehmende Deutsche Auslandsschulen

Nr.	Schulname	Strasse	plz	Ort
1.	Deutsche Botschaftsschule Addis Abeba Äthiopien	P.O. Box 1372	0	ETH - Addis Abeba
2.	Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara	Tunus Caddesi no. 56	669	Kava Ankara
3.	German Swiss International School Accra (Ghana)	Ring Road Central 10	30526	Accra
4.	Deutsche Internationale Schule Johannesburg	Sans Souci Road 11	2193	Parktown
5.	Colegio Visconde de Porto Seguro	Rodovia Visconde de Porto Segu	132783	Valinhos
6.	Pestalozzi-Schule Buenos Aires	Cap. Gral. Ramón Freire 1882	1428	Buenos Aires
7.	German European School Singapore	72 Bukit Tinggi Road	289760	Singapore
8.	German International School	P.O. Box 4150	4150	Abu Dhabi
9.	Deutsche Schule Taipei	JianYe Road 31	11193	Taipei
10.	Deutsche Internationale Schule Doha	Ibn Seena School Street No. 30	39135	Al Maamoura, Doha
11.	Deutsche Internationale Schule Kapstadt	28 Bay View Avenue	8001	Tamboerskloof, 8001, Cape Town
12.	Deutsche Intern. Schule Den Haag	Van Bleiswijkstraat 125	2582	Den Haag
13.	Deutsche Schule Sofia c/o Deutsche Botschaft Sofia	Ul. Joliot Curie 25	1113	Sofia
14.	German International School Boston	Holton Street 57	2134	Boston, MA
15.	Michael-Grzimek-Schule, Deutsche Schule Nairobi	Limuru Road, P.O. Box 978	621	Nairobi
16.	Deutsche Schule Toulouse	Boulevard Victor Hugo 33	31773	Colomiers
17.	Deutsche Schule Rom	Via Aurelia Antica 397-403	165	Rom
18.	Deutsche Schule Quito	Calle Alfonso Lamiña 56-120	0	Cumbayá, Quito
19.	Deutsche Internationale Schule Zagreb	Fratrovac 36	10000	Zagreb
20.	Deutsche Schule Budapest / Thomas-Mann-Gymnasium	Cinege út 8/C	-1121	Budapest
21.	German International School Sydney	33 Myoora Road	2084	Terrey Hills
22.	Deutsche Schule Corcovado	Rua São Clemente, 388	2221000	Rio de Janeiro
23.	Deutsche Schule Belgrad	Petra Čajkovskog 4	-11040	Belgrad
24.	Deutsche Schule London	Petersham Road Douglas House	107	Richmond (Surrey)
25.	Deutsche Schule Shanghai - Hongqiao	Gao Guang Lu 350	201702	Shanghai
26.	Deutsche Internationale Schule Dubai	P.O.Box 391162	0	Dubai
27.	Internationale Deutsche Schule Paris	18 Rue Pasteur	92210	Saint-Cloud
28.	Deutsche Schule Tokyo Yokohama	2-4-1 Chigasaki-Minami,Tsuzuk	2240037	Yokohama
29.	Deutsche Internationale Schule Jakarta	Jalan Puspaya Widya 8	15322	BSD, Tangerang Selatan
30.	DS La Paz Mariscal Braun	Avenida Alexander 100	2	La Paz
31.	Deutsche Schule Beverly Hills, Kairo	12588, Beverly Hills Compound,	0	Kairo
32.	Deutsche Schule Genf	Chemin Champ Claude 6	1214	CH - 1214 Genève-Vernier
33.	Deutsche Schule Instituto Ballester	Calle 69 N° 5140 (ex San Martín	1653	Villa Ballester, Buenos Aires
34.	Colégio Humboldt	Av. Eng. Alberto Kuhlmann, 525	4784010	Interlagos - São Paulo -SP
35.	German Swiss International School	11 Guildford Road	0	The Peak, Hongkong
36.	Deutsche Schule Helsinki	Malminkatu 14	100	Helsinki
37.	Deutsche Schule Erbil	Postfach 67, Office Nawroz	0	Erbil
38.	Deutsche Botschaftsschule Teheran	Shahid Keshani Str. (Shariatl Str.	0	Teheran
39.	Deutsche Schule Mailand	Via Legnano 24	20121	Milano
40.	German European School Manila at EIS	75, Swaziland Street, Better Livir	1711	Parañaque City
41.	Willy-Brandt-Schule/Deutsche Schule Warschau	ulica Sw. Urszuli Ledóchowskiej	272	Warszawa
42.	Deutsche Schule Prag	Schwarzenberska 1	15800	Praha 5
43.	Deutsche Schule Stockholm	Karlavägen 25	11431	Stockholm
44.	Deutsche Schule IzmirPrivatschule der Deutschen Botschaft	Kuşçular Caddesi No.82, Kuşçula	35430	Urla/ Izmir
45.	Deutsche Schule der Borromäerinnen	8, Sharia Bab-el-Louk	11111	Kairo
46.	Deutsche Schule Istanbul - Özel Alman Lisesi	Sah Kulu Bostan Sok. No. 20	34420	Istanbul
47.	Deutsche Internationale Schule Alexander von Humboldt	Rue Victoria 216	929	Baie d'Urfé
48.	Deutsche Internationale Schule Jeddah	5160 ar rabwah, Unit no 1	234497	Jeddah
49.	Deutsche Internationale Schule Tbilissi	Tskhneti Highway Nr. 63	162	Tbilissi
50.	Deutsche Schule Concepcion	Camino El Venado 1075	4130000	San Pedro de la Paz
51.	Deutsche Schule in der Provinz Málaga	Ap.de Correos 318	296	Marbella
52.	Deutsche Schule Bukarest	Strada Aron Cortus 51	14131	Bukarest
53.	Deutsche Schule San José Colegio Humboldt-Schule	Apartado Postal 3749	1000	San José
54.	Deutsche Schule Thessaloniki	Thessaloniki-Thermi km 9 PO-E	55102	Thessaloniki
55.	Deutsche Höhere Privatschule Windhoek (DHPS)	Postfach 78, Church Strasse 11-	9000	Windhoek
56.	German International School of Silicon Valley	310 Easy Street	94043	Mountain View

Juniorwahl 2019 zur Europawahl

Stand: 26. Mai 2019

Teilnehmende Deutsche Auslandsschulen

Nr.	Schulname	Straße	Ort	Land
1.	Deutsche Schule Toulouse	33, Bd Victor Hugo BP 50317	Colomiers	Frankreich
2.	Deutsche Schule Beverly Hills Kairo	Beverly Hills Compound	Sheikh Zayed	Ägypten
3.	German International School Washington D.C.	Chateau Drive	POTOMAC/Maryland	Vereinigte Staaten
4.	Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo	8, Sharia Mohamed Mahmoud	Kairo	Ägypten
5.	Deutsche Internationale Schule Doha	Ibn Seena School Street No. 30; Al Doha		Katar
6.	Deutsche Schule Montevideo	Francisco Soca	Montevideo	Uruguay
7.	Deutsche Schule Belgrad	Petra Čajkovskog	Belgrad	Serbien
8.	Christliche Deutsche Schule Chiang Mai	PO Box 12	Chiang Mai / Saraphi	Thailand
9.	Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife	Calle Drago	Tabaiba Alta	Spanien
10.	Internationale Deutsche Schule Paris	Rue Pasteur	Saint-Cloud	Frankreich
11.	St Kilians German school	Roebuck road, Clonskeagh	Dublin	Irland
12.	Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara, Er Tunus Caddesi		Kavaklidere-Ankara	Türkei
13.	Deutsche Schule Rom	Via Aurelia Antica	Roma	Italien
14.	German International School Dubai	P.O. Box 391162	Dubai, Academic City	Vereinigte Arabische Emirate
15.	Pestalozzi-Schule Buenos Aires	Capitán General Ramón Freire	Buenos Aires	Argentinien
16.	Deutsche Botschaftsschule Peking	Liang Ma Qiao Lu	Beijing	China, Volksrepublik
17.	Deutsche Schule Shanghai Hongqiao	Gao Guang Lu	Shanghai	China, Volksrepublik
18.	Deutsche Schule Tokyo Yokohama	Tsuzuki-ku	Yokohama	Japan
19.	Deutsche Schule Genf	Chemin de Champ-Claude	Vernier	Schweiz
20.	Deutsche Schule Stockholm	Karlavägen	Stockholm	Schweden
21.	Instituto Ballester - Deutsche Schule	Calle 69	Villa Ballester	Argentinien
22.	Deutsche Schule Thessaloniki	P.O. Box 51 - Finikas	Thessaloniki	Griechenland
23.	Deutsch-Schweizerische Intl. Schule Hongkong	Guildford Road	Hongkong	Hongkong
24.	Internationale Deutsche Schule Brüssel	Lange Eikstraat	Wezembeek-Oppem	Belgien
25.	Botschaftsschule Ankara, Zweigstelle Izmir	Kuşcular Caddesi	Urla / Izmir	Türkei
26.	Deutsche Int. Schule Den Haag	Van Bleiswijkstraat	Den Haag	Niederlande
27.	Deutsche Schule Moskau	Mosfil' movskaya Ulitsa	Moskva	Russische Föderation
28.	Deutsche Schule Athen	Leoforos Kifisias	Marousi	Griechenland
29.	Deutsche Schule London	Petersham Road	Richmond, Surrey	Vereinigtes Königreich
30.	Deutsche Schule Bukarest	Strada Aron Cotruş	Bucureşti	Rumänien
31.	Ungarndeutsches Bildungszentrum, Baja	Duna utca	Baja	Ungarn
32.	Deutsche Schule Budapest	Cinege út	Budapest	Ungarn
33.	German International School of Silicon Valley	Easy Street	Mountain View	Vereinigte Staaten
34.	Deutsche Schule Mailand	Via Legnano	Milano	Italien
35.	Deutsche Schule Warschau	Św. Urszuli Ledóchowskiej	Warszawa	Polen
36.	Deutsche Schule Addis Abeba	P.O. Box 1372	Addis Abeba	Äthiopien
37.	Deutsche Höhere Privatschule Windhoek	P.O.Box 78	Windhoek	Namibia
38.	Deutsches Goethe Kolleg Bukarest	Strada Stanislav Cihoschi	Bucureşti	Rumänien
39.	Deutsche Internationale Schule Zagreb	Fratrovac ulica	Zagreb	Kroatien
40.	Deutsche Schule Kiev	Novomostytska Street	Kyiv	Ukraine

